

## Kiesabbaugebiet Hohentannen Grube Freudenberg

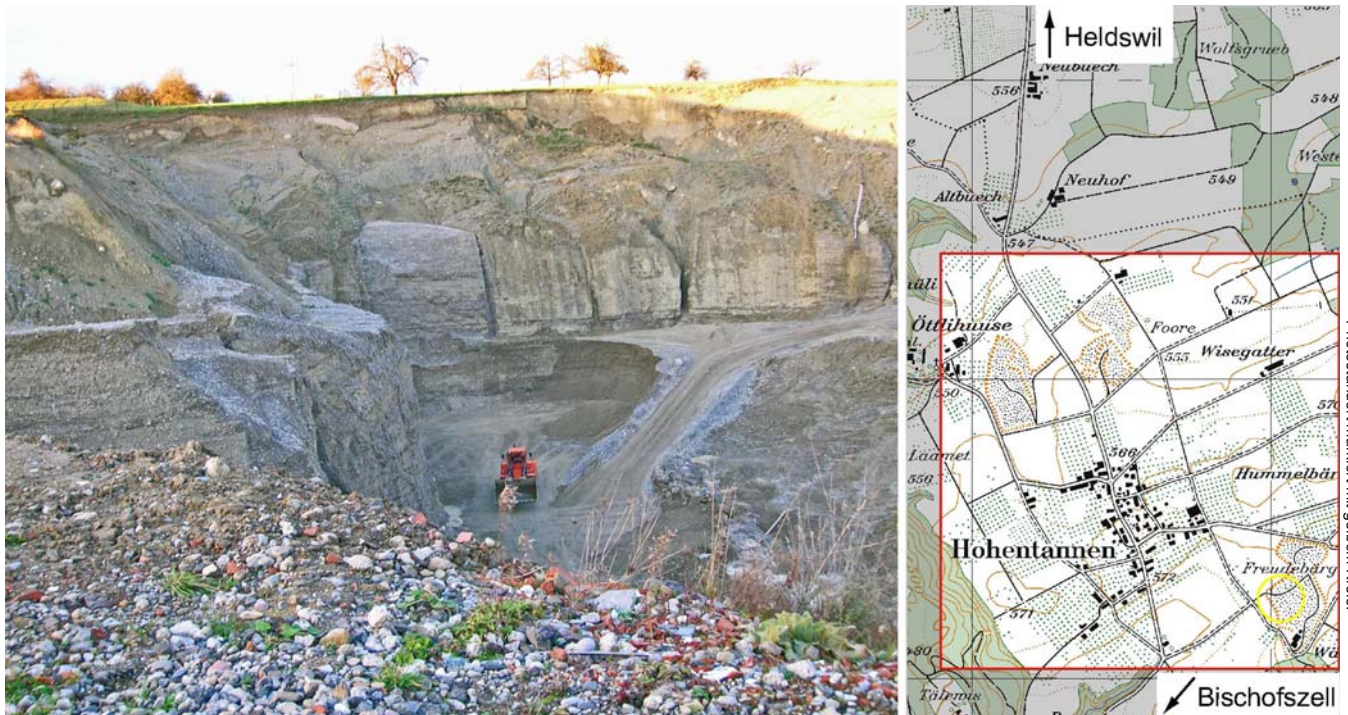
Aktives, künstliches Geotop vom Typ **Stratigrafie & Gesteinsbeschreibung**

Standortgemeinde(n): Hohentannen

LK25-Blatt Nr.:  
1074

Schwerpunktkoordinaten:  
735'150 / 263'400 / 530-560

Zugang: Vom Ortszentrum Hohentannen nach Osten Richtung Freudebärg.



Grube Freudenberg Herbst 2006 – Situation 1:25'000

### Kurzbeschreibung

Bei Hohentannen wurde und wird in diversen Gruben Kies abgebaut – Material, das durch mächtige Gletscherflüsse zu Beginn der letzten Eiszeit hierher transportiert und abgelagert wurde. Die riesigen Löcher – beim Freudenberg reicht die Sohle der aktuellen Grube ca. 40 m unter die ehemalige Geländeoberfläche – werden in den meisten Fällen wieder aufgefüllt, um das ehemalige Landschaftsbild wieder herzustellen (siehe Objekt Nr. 66a). Auch das Loch am Freudenberg wird dereinst verschwunden sein.

### Fachinformation

In der Grube Freudenberg werden die hochgelegenen Schottern von Hohentannen abgebaut. Sie sind von unterschiedlich mächtiger Grundmoräne bedeckt und werden deshalb als Vostossschotter der letzten Eiszeit interpretiert. Die Grube ist teilweise schon wieder aufgefüllt, im mittleren Teil ist der Abbau noch im Gang, während der südlichste Teil als Areal für das Kieswerk dient. Siehe auch kantonales Geotop-Objekt Nr. 66a.

### Literaturhinweise

Hipp 1986, 1992, Hofmann 1973a, Büchi & Müller AG 1996 unpubl.

### Dokumentation beim Amt für Raumplanung

Luftbilder Frühjahr 2004